

Die Leselampe

Die Leselampe zählt mit ihren vielfältigen und spannenden (Vor-) Lese Geschichten auf übergreifende Themen ein. Damit lassen sich die Schlamäuse in vielfältige Situationen des Kita-Alltags und/ oder im Elternhaus integrieren. Die Leselampe ist der Ruhepol in der Welt der Schlamäuse, an dem es sich sogar der Wörterwichtel gemütlich macht.

Und dann kann die Geschichte losgehen

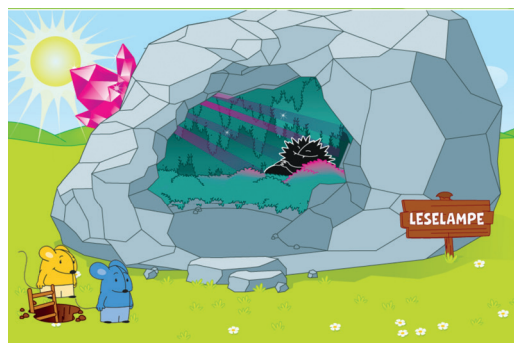
Sprachexperten der Universität Erfurt und der Stiftung Lesen haben die Geschichten entwickelt, um große Leser und ihre kleinen Zuhörer auf eine wortreiche Entdeckungsreise zu schicken. Das Besondere daran: Die Kinder werden aktiv mit in die Erzählung eingebunden. Darüber hinaus gibt es viele Spiele- und Bastelanregungen.

Die Geschichten spielen in der Welt der Schlamäuse und auch hier sind Lette und Lingo die Hauptfiguren. Eine Geschichte wird durch Antippen des entsprechenden Bildes ausgewählt. Dann öffnet sich ein virtuelles Buch mit dem Vorlesetext.

Mit dem Plus- bzw. Minuszeichen am rechten Rand des Buches kann die Schriftgröße verändert werden. Der Vollbildmodus lässt sich durch Antippen des entsprechenden Symbols aktivieren bzw. deaktivieren. Am Rand des Textes finden die Erwachsenen Information über den Aufbau des Textes (Einleitung, steigende Handlung, Höhepunkt, fallende Handlung, Schluss etc.).

Innerhalb des Textes gibt es an passender Stelle Vorlesetipps, wie zum Beispiel:

- Stellen für Pausen oder für einen Wechsel in der Vorlesegeschwindigkeit sind durch einen Hinweis in Klammern markiert.
- Die direkte Rede von Lette und Lingo und ggf. weiterer Protagonisten sind farbig markiert (Lette = gelb; Lingo = blau).
- Zu betonende Wörter sind mit einer Unterstreichung markiert.



Übergreifende Themen

Zur Auswahl der Geschichten gelangen die Kinder ausnahmsweise nur mithilfe der Erwachsenen. Erst nachdem diese der Aufforderung „Buchstabieren Sie rückwärts das Wort MALTA, um zu den Geschichten zu gelangen.“ nachgekommen sind, erscheint die Übersicht der Vorlesegeschichten.

MALTA → ATLAM

„Immer, wenn ein Gast hierher kommt, der Geschichten, Wörter und Sprache liebt, beginnt der Kristall zu leuchten. Wenn das geheimnisvolle Licht erstrahlt, wird es ganz ruhig. Dann wird die Höhle zu einem Ort, wo man nichts anderes tun muss, als den Geschichten zu lauschen, die hier plötzlich zu hören sind.“

